

Niederschrift Nr.: <b>19.10.OB3</b>	Gremium: <b>Ortsbeirat Ehringshausen</b>	<b>11. Legislaturperiode</b>
Datum: <b>Mittwoch 27.02.2019</b>	Zeit: <b>19:40 – 20:50 Uhr</b>	Ort: <b>Theaterklausur Ehringshausen</b>

Mitglieder	Anwesende: : Dr. Jörg Müller, Alexander Diegel-Bräuer, Bernd Harres, Lukas Becker	
	Entsch.: : --	Unent.: --
Vom Gemeindevorstand:	Bürgermeister Lothar Bott	
Von der Gemeindevertretung:	Karl Pitzer, Anastassia Eckstein	
Gäste:	5 - 10	Referenten:
Sitzungsleitung	: Dr. Jörg Müller	Schriftführung: Anastassia Eckstein

**Tagesordnung:**

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
19.10.OB3.01	<p><b>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Dr. Jörg Müller eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden, vor allem die Mitglieder der Vereinsgemeinschaft. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin beantragt er, die Tagesordnung nach § 58 Abs. 2 und 5 (<b>Welches Gesetz ist denn gemeint?</b>) um den folgenden Punkte zu erweitern:</p> <p>Unter TOP 3 „Friedhofsangelegenheiten“ soll zusätzlich der Punkt 3.3 „Urnengrabfeld“ hinzugefügt werden.</p> <p>Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:</p> <p><b>TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>TOP 2: Ortseingangsschilder</b></p> <p><b>Hier: Aktualisierung im Rahmen der Heinzemanntour</b></p>		

k.A. – keine Anlagen  
DS – Drucksache  
TV – Tischvorlage

	<p><b>TOP 3: Friedhofsangelegenheiten</b></p> <p><b>3.1: Reihengräber</b></p> <p><b>3.2: Baumgrabfeld</b></p> <p><b>3.3: Urnengrabfeld</b></p> <p><b>TOP 4: Illegale Müllablagerungen am Maifeuerplatz</b></p> <p><b>TOP 5: Verschiedenes</b></p> <p>Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig befürwortet (4 Stimmen).</p> <p>Weiterhin ist es notwendig, für den Tagesordnungspunkt 2 den anwesenden Mitgliedern der Vereinsgemeinschaft das Rederecht einzuräumen. Dies wird einstimmig befürwortet.</p>		
19.10.OB3.02	<p><b>Ortseingangsschilder</b> <b>Hier: Aktualisierung im Rahmen der Heinzemanntour</b></p> <p>Frau Dunja Werneburg stellt das geplante Vorhaben vor.</p> <p>Das Vorhaben läuft über das Programm LEADER. Die Holzhäuschen, die die Schilder festhalten, sollen als Grundform erhalten bleiben. Nur die Schilder werden ausgetauscht. Auch das neue Logo der Gemeinde soll auf den Schildern abgebildet werden. Frau Werneburg lässt einen ersten Entwurf für die Ortseingangsschilder in Papierform rumgeben und fragt in die Runde, ob Verbesserungsvorschläge bestehen. Sie betont, dass die neuen Schilder den Ort Ehringshausen von anderen Ortschaften hervorheben würden, weil es sich nicht um gewöhnliche Schilder mit „Herzlich Willkommen“ handeln würde.</p> <p>Aus dem Publikum kommt der Vorschlag, mit der Erneuerung der Ortseingangsschilder auch die Blumenkästen wieder anzubringen. Die Schilder würden durch eine Bepflanzung mit Blumen viel schöner aussehen und einladender wirken. Für die Pflege und Bewässerung der Blumenkästen könnte man Patenschaften vergeben.</p> <p>Dr. Jörg Müller wendet diesen Vorschlag ab. Teilweise sind die Blumenkästen schon entfernt worden und es finden sich nie Personen, die die Blumenkästen pflegen wollen.</p> <p>Der Ortsbeirat stimmt ab:</p>		

k.A. – keine Anlagen  
DS – Drucksache  
TV – Tischvorlage

	<p><b>Beschlussvorschlag:</b> Der Ortsbeirat Ehringshausen sieht keine Bedenken/ Argumente gegen das Vorhaben und empfiehlt (im Einvernehmen mit der Vereinsgemeinschaft Ehringshausen) dem Gemeindevorstand die Ortseingangsschilder zu beauftragen.</p> <table border="1"> <tr> <td><b>Dafür:</b></td> <td><b>einstimmig</b></td> <td><b>Dagegen:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>Dafür:</b>	<b>einstimmig</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>		
<b>Dafür:</b>	<b>einstimmig</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>				
19.10.OB3.03	<b>Friedhofsangelegenheiten</b>								
19.10.OB3.03.1	<p><b>Reihengräber</b> Laut Frau Maininger von der Gemeindeverwaltung dürfen nur zwei bis drei Gräber pro Reihe vorhanden sein.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b> Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand/ der Friedhofsverwaltung das aktuelle Reihengrabfeld genauso weit zu belegen wie die Reihe darunter. Daher besteht aus Sicht des Ortsbeirates keine Notwendigkeit einen neuen Platz für ein neues Reihengrabfeld zu empfehlen.</p> <table border="1"> <tr> <td><b>Dafür:</b></td> <td><b>3</b></td> <td><b>Dagegen:</b></td> <td><b>1</b></td> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>Dafür:</b>	<b>3</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>1</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>		
<b>Dafür:</b>	<b>3</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>1</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>				
19.10.OB3.03.2	<p><b>Baumgrabfeld</b> Es besteht die Frage, ob in Ehringshausen auch eine Baumgrabstätte angelegt werden soll. Bernd Harres schlägt dafür folgenden Platz vor: rechter Bereich beim Haupteingang. Als Grund dafür nennt er, dass in diesem Bereich nur noch zwei Gräber vorhanden sind. Die Ruhefrist des einen Grabs läuft schon in zwei Jahren ab. Er hat die Idee, dass man in diesem Bereich vier bis sechs Bäume einpflanzen könnte. Herr Bürgermeister Bott merkt an, dass die Baumgrabstätte <u>beliebig</u> erweitert werden kann. Karl Pitzer fragt nach, ob in der Bevölkerung überhaupt ein Wunsch nach einer solchen Baumgrabstätte bestehe.</p>								

	<p>Herr Bürgermeister Bott erwähnt, dass es sich bei einem Friedhof um eine öffentliche Einrichtung handelt. Somit können alle Bewohner Gemündens in allen Ortsteilen der Gemeinde beerdigt werden. Ehringshausen würde bereits mit dem Memoriam-Garten eine zusätzliche Möglichkeit der Bestattung für die Bewohner Gemündens bieten.</p> <p>Dr. Jörg Müller schlägt vor, das Thema auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu vertagen, weil die Ruhefrist erst 2021 abläuft. Bis dahin könnte man sich verschiedene Meinungen aus der Bevölkerung einholen. Gleichzeitig formuliert er einen Hinweis an die Verwaltung: Eine Liegezeitverlängerung darf für die beiden Gräber in diesem Bereich nicht gestattet werden.</p> <table border="1" data-bbox="436 456 1406 632"> <tr> <td colspan="6"><b>Beschluss:</b> Kein Beschluss.</td> </tr> <tr> <td><b>Dafür:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Dagegen:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>Beschluss:</b> Kein Beschluss.						<b>Dafür:</b>	<b>0</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>		
<b>Beschluss:</b> Kein Beschluss.															
<b>Dafür:</b>	<b>0</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>										
19.10.OB3.03.3	<p><b>Urnengrabfeld</b></p> <p>In Ehringshausen sind 14 Urnengrabfelder vorhanden und sieben belegt. Da Urnengräber sehr gefragt sind, müssten die Urnengrabfelder unbedingt erweitert werden. Allerdings ist noch eine so lange Reihe (wie jetzt) nicht möglich. Fraglich ist, ob man zwei kürzere Reihen mit Urnengrabfeldern anlegen könnte. Daraufhin stellt sich aber die Frage, wo dann die weiteren Reihengräber und Wahlgräber noch Platz finden sollen. Außerdem muss auch die Barrierefreiheit beachtet und sichergestellt werden.</p> <table border="1" data-bbox="436 912 1406 1150"> <tr> <td colspan="6"><b>Beschlussvorschlag:</b> Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand/ der Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof in Ehringshausen das aktuelle Urnengrabfeld zu erweitern. Details der Gestaltung sollen in einem Ortstermin festgelegt werden.</td> </tr> <tr> <td><b>Dafür:</b></td> <td><b>einstimmig</b></td> <td><b>Dagegen:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand/ der Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof in Ehringshausen das aktuelle Urnengrabfeld zu erweitern. Details der Gestaltung sollen in einem Ortstermin festgelegt werden.						<b>Dafür:</b>	<b>einstimmig</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand/ der Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof in Ehringshausen das aktuelle Urnengrabfeld zu erweitern. Details der Gestaltung sollen in einem Ortstermin festgelegt werden.															
<b>Dafür:</b>	<b>einstimmig</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>										
19.10.OB3.04	<p><b>Illegale Müllablagerungen am Maifeuerplatz</b></p> <p>Der Hinweis über die illegale Müllablagerung kam vom Herrn Udo Richber. Der Müll enthielt Grasschnitt, Laub, Möbel, Lampen und Grills.</p>														

k.A. – keine Anlagen  
DS – Drucksache  
TV – Tischvorlage

	<p>Dr. Jörg Müller schlägt vor, einen Zaun um das Gelände aufzustellen, um die Bürger zu sensibilisieren. Der Zaun würde symbolisieren, dass kein Maifeuer stattfinden könne.</p> <p>Herr Bürgermeister Bott erklärt, dass es sich bei den Müllablagerungen sowohl um einen Bußgeld- als auch um einen Straftatbestand handele. Die Gemeinde müsse den Müll zulasten der Allgemeinheit entsorgen. Er erklärt weiterhin, dass die Entsorgung von Grünschnitt bei der Gemeinde sogar kostenfrei sei oder in die Biotonne/ auf den Kompost geworfen werden könne. Für ihn ist dieses illegale Handeln nicht nachvollziehbar. Auch die Entsorgung des Sperrmülls ist mit einer einzigen Anmeldung erledigt.</p> <p>Bernd Harres findet es wichtig, dass eine Brauchtumsveranstaltung wie das Maifeuer nicht untergehen darf und deshalb nicht sofort ein Zaun aufgestellt werden solle.</p> <p>Alexander Diegel-Bräuer macht den Vorschlag, im Mitteilungsblatt „Ohmtal-Bote“ auf das Problem aufmerksam zu machen. Ebenso könnte man Schilder am Maifeuerplatz aufstellen, die die Müllablagerung verbieten. Er spricht sich gegen ein sofortiges Zaun-aufstellen aus.</p> <p>Florian Harres (Vorsitzender der Jugendgruppe Ehringshausen) findet die Schilder seien eine gute Idee. Herr Bürgermeister Bott gibt zu, dass das Anbringen von Schildern kein Problem darstellen würde. Aber wenn sich dadurch nichts ändert und dort weiterhin Müll illegal abgelagert wird, dann würde er einen Zaun aufstellen.</p> <p>Außerdem spricht er sich gegen die Idee aus, eine Mitteilung in den Ohmtal-Boten zu setzen. Er will den Sachverhalt nicht so hoch hängen.</p> <p>Im weiteren Verlauf der Diskussion wird eine „kleine Lösung“ gefunden:</p> <p>Stattdessen soll der Platz (in Eigenleistung) geräumt werden und nach dem Maifeuer eingeebnet werden. Danach sollen zwei Schilder mit Hinweis auf Verbot von Ablagerungen jeglicher Art aufgestellt werden. Die Fläche soll ebenfalls in Eigenleistung eingezäunt werden, so dass aber ein Maifeuer jederzeit möglich ist.</p> <table border="1" data-bbox="436 1045 1406 1220"> <tr> <td colspan="6"><b>Beschluss:</b></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Kein Beschluss.</td> </tr> <tr> <td><b>Dafür:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Dagegen:</b></td> <td><b>0</b></td> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>Beschluss:</b>						Kein Beschluss.						<b>Dafür:</b>	<b>0</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>		
<b>Beschluss:</b>																					
Kein Beschluss.																					
<b>Dafür:</b>	<b>0</b>	<b>Dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>																
19.10.OB3.05	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Keine weiteren Meldungen.</p> <p>Dr. Jörg Müller schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.</p>																				

k.A. – keine Anlagen  
DS – Drucksache  
TV – Tischvorlage

--	--	--	--

Für das Protokoll:

Dr. Jörg Müller, Ortsvorsteher

Anastassia Eckstein, Schriftführerin